

- Inhalt:
- Erinnerung an Termin der Mitgliederversammlung
 - Reisebericht über die Fahrt nach Strasbourg
 - Rechtsstreit mit Peter Schulz beendet
 - Keine Bürozeiten mehr
 - auf der homepage des Justizministeriums Brandenburg
 - Witzatelier

Achtung wichtiger Termin! Achtung wichtiger Termin! Achtung wichtiger Termin!

!!! An alle Mitglieder der DJG !!!

Am Samstag den 21. Oktober 2006 findet die Mitgliederversammlung der Deutschen Justiz-Gewerkschaft im Tropical Islands in Brand statt.

Hierbei wird ein neuer Vorstand gewählt.

Für die Mitglieder ist der Eintritt frei.

Reisebericht über die Fahrt nach Strasbourg vom 14-17.06.2006 von Mitgliedern der DJG Brandenburg, eingeladen von der PDS

Hallo liebe DJG – Mitglieder,

ich möchte einen kleinen Reisebericht über eine 4-tägige Fahrt mit der PDS nach Strasbourg ins Europaparlament und zu anderen Sehenswürdigkeiten an Euch weitergeben. Mit einem kleinen finanziellen Selbstanteil von 85 € duften wir DJG-Mitglieder als Gäste der PDS an dieser Reise teilnehmen, welche unsere Vorsitzende Sabine Wenzel organisierte. Ihr gilt unser Dank.



Dem 1. Tag unserer Reise war die Anfahrt zu

unserem Hotel nahe der französischen Grenze in Kehl-Marlen gewidmet.

Die Reisegruppe setzte sich aus Mitgliedern der PDS und Jugendlichen, die von der PDS die Reise als Auszeichnung bekamen und uns 4 DJG Mitgliedern zusammen. Der Reisebus sammelte uns gegen 08.30 Uhr in Calau auf dem Bahnhof ein. Unser Reiseleiter Giso Siebert begrüßte uns dort.

Nach ca. 8-stündiger Fahrt durch Deutschland kamen wir in unserem kleinen Hotel-Post-Metzgerei „Oeschger“ an und wurden mit einem leckeren Abendbrot empfangen.

Nach dem Essen suchten wir unsere Zimmer auf und mussten nach der langen Fahrt in dem gegenüber vom Hotel gelegenen Gasthof den Tag mit einem Bierchen/Saft beenden und konnten natürlich auf einer Leinwand das Fußball – WM - Spiel verfolgen.



Am 2. Tag begann nach einem ausgiebigen Frühstück das interessante Reiseprogramm nach Strasbourg. Wir fuhren ins Europäische Parlament, welches als ein riesiger Bau mit seinen Glasfassaden sehr beeindruckend ist. Von 10:00 bis 11:00 Uhr durften wir die Plenardebatte im Europäischen Parlament verfolgen. Die Zeit verging viel zu schnell, da sich die Debatte mit der Verschwendung von Fördermitteln der Europäischen Union beschäftigte und man gegen diese Verschwendung vorgehen will mit einer Untersuchungskommission. Leider konnten wir nur 1 Stunde als Gast an der Debatte teilnehmen und erfuhren die Ergebnisse nicht mehr, was wir alle sehr bedauerten, da auch von angeblicher Korruption die Rede war.

Nach dem Verlassen der Besuchertribüne konnten wir 2 Stunden mit dem Abgeordneten der PDS Helmut Markov und weiteren Mitarbeitern der MdEP und der GUE/NGL-Frankreich diskutieren.

Als dann folgte eine Stadtrundfahrt und –gang durch die alte Innenstadt von Strasbourg. Die alten Gebäude sind sehr gut erhalten und brachten der Stadt unsere Begeisterung entgegen.

Zum Abendessen wurden wir von dem Abgeordneten Helmut Markov in eine kleine nette Gaststätte am Rhein eingeladen. Danach mussten wir leider mit dem Bus zurückfahren, obwohl wir auch gern das Nachtleben in Strasbourg kennengelernt hätten. So ging ein sehr schöner Tag zu Ende.

Am nächsten Tag ging es nach dem Frühstück in die Stadt Colmar in Frankreich. In Colmar wurde eine geführte Stadtbesichtigung gemacht, anschließend konnten wir individuell das mittelalterliche Stadtzentrum mit den vielen, sehr gut erhaltenen Fachwerkbauten erkunden. Nachmittags fuhren wir mit dem Bus zu einer Weinprobe in die Winzergenossenschaft in Oberkirch in Deutschland. Als die Weinverkostung beendet war, waren wir alle sehr lustig und gut gelaunt. Das Abendbrot nahmen wir wieder in unserem Hotel in Kehl ein. Damit beeilten wir uns, da ja das laufende Spiel der Fußball-WM nicht verpasst werden durfte.

Samstag der 17.06.2006 war gekommen und es musste die Heimreise angetreten werden.

Für uns waren diese Tage voller Spaß und eine gelungene interessante Reise, die man auf jeden Fall weiterempfehlen kann.

Nochmals unseren Dank an Sabine Wenzel, die uns die Reise vermittelte.

(Barbara Langer)

Rechtsstreit der DJG mit Peter Schulz beendet

Am 12. Juli 2006 haben der Vorstand der DJG und Herr P. Schulz durch einen Vergleich vor dem Landgericht Berlin den anhängigen Rechtsstreit wegen Zahlung von Geldern im Zusammenhang mit Personalratsschulungen unter der Regie von Herrn P. Schulz beendet.

Beiden Parteien war daran gelegen, den Rechtsfrieden wieder herzustellen. Sie haben sich deshalb auf eine Teilzahlung durch Herrn Schulz geeinigt, die zwischenzeitlich durch Herrn Schulz erfolgt ist.



Damit sind alle zwischen der DJG und Herrn Schulz bestehenden Ansprüche erledigt.

Keine Bürozeiten mehr

Aufgrund des geringen bis gar keinem Interesse, die Bürozeiten der DJG Geschäftsstelle in Zossen an jedem zweiten Wochenende des Monats wahrzunehmen, werden ab sofort keine mehr stattfinden. Das schließt jedoch nicht aus, dass auf Nachfrage gesondert die Geschäftsstelle zur Verfügung steht, um Rede und Antwort zu stehen.

auf der homepage des Justizministeriums Brandenburg....

Justitia kommt hier direkt zu Ihnen – so buchstäblich bürgernah war sie in ihrer langjährigen Geschichte noch nie. Wir möchten Sie auf diesen Seiten über die Aufgaben, Funktionen und Dienstleistungen der märkischen Justiz informieren. Aber wir sagen Ihnen auch, an welchen Stellen wir unser Rechtssystem noch nicht für optimal halten und an seiner Verbesserung arbeiten. Rechtssicherheit ist ein Stück Lebensqualität. Diese gewährleisten Ihnen in Brandenburg unabhängige Gerichte, objektiv ermittelnde Staatsanwaltschaften und sichere Justizvollzugsanstalten. Setzen Sie Vertrauen in unsere Justiz, aber begleiten Sie die dritte Staatsgewalt zugleich kritisch.



Das Justizministerium ist verantwortlich dafür, dass Justiz in Brandenburg funktioniert. Für Anregungen und Hinweise, im großen wie im kleinen, bin ich Ihnen dankbar.

(gez. Beate Blechinger)

Kommentar der DJG: Bürgernah wie nie zuvor..., wie war das doch gleich mit der Reduzierung von Amtsgerichten, der Zentralisierung des Grundbuchamtes?



Familie Schmitt, laaaaaange verheiratet, unternimmt einen Abendspaziergang. Da kommt ihnen ein anderes Pärchen entgegen. Er ein eher vertrockneter Mickerling, Sie eine attraktive junge Dame. Herr Schmitt, mit leicht neidischem Unterton: "Komisch, dass die dämlichsten Kerle die hübschesten Frauen bekommen." Da errötet Frau Schmitt leicht und haucht zurück: "Du alter Schmeichler, Du..."

Erkundigt sich der Staatsanwalt: "Warum sind Sie denn in die parkenden Autos eingebrochen?" "Dumme Frage", antwortet der Angeklagte, "weil ich nicht schnell genug bin, um fahrende Autos aufzubrechen!"

**Was können wir verändern oder verbessern? Was kommt zu kurz?
Eure Meinung ist uns wichtig.**



DJG Vorsitzende: Sabine Wenzel,
Goethestrasse 28,
15834 Rangsdorf.
e-mail : wenzelsabine@t-online.de